

Foto: Zint (5), Acker



Diese elegante **Armband-uhr von Chopard** hat einst rund 4500 Euro gekostet. Bei der Versteigerung könnte sie nun zwischen 600 und 800 Euro einbringen.



Domenica hat damals viel geraucht. Dieses **vergoldete Feuerzeug von Cartier** benutzte sie vermutlich oft. Es soll mindestens 100 Euro einbringen.



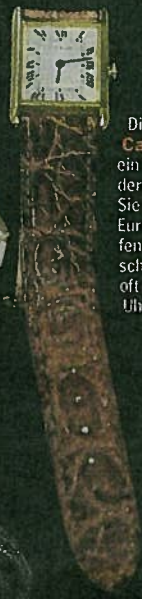
Das **Zuchtperlencollier mit Granat** hat Domenica oft getragen – es hat starke Gebrauchsspuren. Zu haben ist es am Mittwoch ab 150 Euro.



Ein echtes Schmuckstück ist dieser **Goltring mit Brillanten (0,9 Karat)**. Bei der Auktion wird er für 550 Euro aufgerufen. Domenica hat damals eine vierstellige Summe dafür bezahlt.



Diverse **Edelsteine** hat Domenica gesammelt, darunter Saphire, Smaragde und Rubine. Die drei Opal-Cabochons (Nr. 9711-13) werden etwa für 1.400 Euro aufgerufen, die drei Smaragde (Nr. 9717) für 300 Euro.



Die **Uhr von Cartier** hat ein braunes Lederarmband. Sie wird für 400 Euro aufgerufen. Domenica schmückte sich oft mit dieser Uhr.

Domenica Niehoff – Deutschlands berühmteste Ex-Hure. Sie wurde nur 63 Jahre alt.

Geheimer Schatz von Domenica wird verkauft

Von wegen arm: Die berühmte Ex-Hure hinterließ teuren Schmuck / Mittwoch ist Versteigerung

Sie war die berühmteste Ex-Hure des Landes. Am 12. März 2009 starb Domenica im Alter von 63 Jahren an einem Lungenleiden – völlig verarmt, wie man annahm. Aber so mittellos war sie gar nicht. Jetzt ist Schmuck von ihr aufgetaucht, teure Uhren, Ringe, Edelsteine. Am Mittwoch wird Domenicas Schatz versteigert.

Eine Armbanduhr der Edelmarke Chopard ist darunter, die damals 4500 Euro gekostet haben dürfte. Ein goldener Ring mit einem Brillanten, für den Domenica ebenfalls einen vierstelligen Betrag hingelegt hat. Genauso wie für die Luxus-Uhr von Cartier.

„Wenn Domenica Geld hatte, dann hat sie es auch mit vollen Händen ausgegeben“, sagt Kiez-Fotograf

Günter Zint, der ein enger Freund von ihr war. Sie hatte sogar ihr Silberbesteck verkauft, um an Geld zu kommen – deshalb hatten ihre Vertrauten gedacht, dass sie völlig pleite war. In Wirklichkeit hatte sie wertvollen Schmuck bei ihrem Steuerberater hinterlegt. „Das war wohl als Notgroschen gedacht“, sagt Günter Zint.

Am Mittwoch kommt ihr Nachlass nun im Auktionshaus „Walter H. F. Meyer“ in der Woltmanstraße 27-29 (Hammerbrook) unter den Hammer, insgesamt 21 Objekte. Neben Uhren und Ringen sind auch einige Smaragde und Rubine dabei. Auktionator Sven Meyer geht davon aus, dass Domenicas Geschmeide reißenden Absatz finden wird. „Die Leute in-

vestieren gern in Schmuck. Und der prominente Name tut sein Übriges“, sagt er.

Die Versteigerung beginnt um 10 Uhr. Eine Stunde vorher kann Domenicas Nachlass begutachtet werden, außerdem am Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Mit dem Erlös kann endlich auch ihre Beerdigung bezahlt werden – 1500 Euro sind nämlich noch offen.

SIMONE PAULS

Domenicas Schmuckstücke versteigert



Alle Plätze sind besetzt, mehr als 50 Interessenten bieten bei der Domenica-Auktion mit

Wer kauft den Nachlass einer Hure?

Die Ex-Hure Domenica starb 2009 im Alter von 63 Jahren

Foto: BILDERBERG/ANDREJ RESIER



Cora (23), Porno-Darstellerin aus Rahlstedt, ersteigerte u. a. das Perlencollier für 370 Euro: „Mir ist es wichtig, dass ihr Nachlass nicht irgendwo weggeschlossen wird. Deswegen werde ich das Collier erst mal an das St. Pauli-Museum geben“

Von **L. OBSCHINSKY** und **R. SAWATZKI** (Fotos)

Hammerbrook – Teure Uhren, goldene Ringe, Edelsteine und Dutzende bietender Interessenten!

Was gestern im Auktionshaus „Walter H. F. Meyer“ versteigert wurde, war nicht irgendein Schmuck – es war der Nachlass von Hamburgs berühmtester Ex-Hure Domenica Niehoff († 63)!

21 Objekte kamen unter den Hammer, nicht immer zum zufriedenstellenden Preis. „Das müsste Ihnen doch mehr wert sein!“, sagte Auktionsator Michael Meyer (69) mehrmals.

Und dennoch kamen insgesamt gut 9000 Euro zusammen. Von dem Erlös sollen unter anderem die ausstehenden Kosten der Beerdigung (1500 Euro) von vor einem Jahr gezahlt werden, sowie die Entrümpelung der Wohnung und Mietschulden.

Doch wer kauft eigentlich den Schmuck einer Hure? BILD hat mal nachgefragt.



► Uwe Johannsen (45), Spediteur aus St. Pauli, kaufte mit seiner Frau Ancharreewan (29) Ring (600 Euro), Kette (180 Euro) und Ohrringe (300 Euro): „Ich habe auf dem Kiez gearbeitet, habe Domenica sehr gemocht“

Hafenarbeiter aus Harburg, hat für 80 Euro eine Perlenkette gekauft: „Ich weiß gar nicht, wer Domenica war. Mir hat ihre Kette aber auf Anhieb gefallen. Und da sie so günstig war, werde ich sie meiner Mutter schenken“



▲ Marcus Meene (44), Textil-Angestellter aus Hohenfelde, ersteigerte die rote Korallenkette für 250 Euro: „Ich sehe die Kette als Objekt, nicht als Schmuck. Deswegen werde ich sie bei mir in eine Vitrine stellen“

Der Bür Müll soll damit die Stadt verdienen

Die Tonnen-Irrsinn der Stadtentwicklungsbehörde geht weiter. Graue Hausmüll-

tonne, blaue Altpapier- und gelbe Wertstofftonne und grüne Biotonne.

Wer ordentlich trennt, braucht nur eine kleinere Hausmülltonne, so wird behauptet – und muss weniger Gebühren zahlen, so wird geworben.

In Wahrheit soll der Bürger sortieren, damit die Stadt verdienen kann – und dann trotzdem noch zahlen. Das wäre sicher richtig gewesen, als mit Müll noch Berge auf- oder Kiesgruben zugeschüttet wurden.

Jetzt wird aus Altpapier neues, aus Bioabfall Gas, aus Hausmüll – umweltgerecht verbrannt – Wärme.

Abfall ist so zu einem großen Geschäft geworden – an dem nur die Sortierer nicht beteiligt sein sollen?

★★★

Tönen ohne Taten, das zeichnete schon häufig Hamburger Senatoren aus, deren zwin-

ger

Wie ich
VON KAY



„Sexy Cora“ (21), Porno-Darstellerin: „Domenica war eine starke Frau. Diese Perlenkette und eine Schatulle habe ich für 450 Euro ersteigert. Ich werde sie dem St. Pauli Museum leihen, damit der Schmuck für die Öffentlichkeit erhalten bleibt.“



Hafenarbeiter aus Hamburg: „Dass es der Schmuck von Domenica war, der unter den Hammer gekommen ist, wusste ich vorher nicht. Ich habe für 80 Euro diese Muschel-Kette ersteigert und schenke sie meiner Mutter.“



Ruth Gerlach (65), Rentnerin aus Stellingen: „Domenica hat mir vor zwei Jahren auf dem Flohmarkt Stiefel abgekauft. Sie war so süß und mütterlich. Ich habe einen Ring und einen Kettenanhänger ersteigert als Erinnerung an sie.“



Marcus Meene (44), Textilangestellter aus Hohenfelde: „Ich sammle Kunst, Domenica hat viel mit Künstlern zu tun. Diese Korallenkette 250 Euro werde ich zu Hause in eine Vitrine der Aufschrift „R.I.P. – Ruhe in Frieden“ legen.“

Wir haben Domenicas Schatz

Domenica war Deutschlands berühmteste Ex-Hure.



Fotos: Archiv, Schinkus (4)

Schmuck der Ex-Hure wurde versteigert

Domenicas großes Herz und ihr großer Busen waren legendär. Im März vergangenen Jahres starb Deutschlands berühmteste Ex-Hure im Alter von 63 Jahren. Und zwar gar nicht so verarmt, wie ihre Freunde dachten. Bei ihrem Steuerberater hatte sie Schmuck und Edelsteine hinterlegt. Gestern ist ihr Nachlass in der Woltmanstraße (Hammerbrook) unter den Hammer gekommen.

Ein buntes Völkchen, das gestern morgen im Auktionshaus „Walter H. F. Meyer“ eingetrudelt ist. Etwa 50 Souvenir-Jäger sind gekommen. Viele ältere Männer sind darunter, ein paar adrette Rentnerinnen und ein gepierstes Porno-Starlet namens „Sexy Cora“. Von Domenicas alten Freunden ist niemand erschienen. Nur Günter Zint ist da, Chef des

„St. Pauli Museums“ und i einstiger Vertrauter.

34 Klunker, die Domenica einst geschmückt haben, kommen unter den Hammer. Von der luxuriösen Chopard-Uhr (Neupreis: 45 Euro) über wertvolle Goldringe bis hin zu billigem Modeschmuck. Auktionator Michael Meyer muss den Nachlass nicht groß anpreisen: nach jedem Aufruf schnell Hände in die Höhe.

Nach einer Stunde hat der Schmuck neue Besitzer. sind fast 10 000 Euro zusammengekommen. Das Geld reicht, um offene Beerungskosten und Mietschulden zu zahlen. Ganz ver-schwindet Domenica's Schmuck jedoch nicht. Das Porno-Starlet hat eine Perlenkette und eine Schatulle ersteigert und gibt es dem „St. Pauli Museum“ als Dauerleihgabe. **SIMONE PAL**

Mignon

CHARLES DICKENS' WEIHNACHTSGESCHICHTE

HAMBURG'S DINNER THEATER 2010

AB 11. NOVEMBER

TICKETS:

01805/4470
oder

www.theater-mignon.de

